

»Stand by me« –
the SIGNUM sound experience



Sonntag
18. September 2016
11:00

Keine Pause
Ende gegen 12:00

SIGNUM saxophone quartet
Blaž Kemperle *Sopransaxophon*
Erik Nestler *Altsaxophon*
Alan Lužar *Tenorsaxophon*
Guerino Bellarosa *Baritonsaxophon*

Letizia Renzini *Konzept, Kreation, Regie Visuals*
Alex Kirsch *Konzept, Co-Kreation, Projektleitung*
Mario Monopoli *Schauspielcoach, Regie Bühne*
Didier Brun *Lichtdesign*
Simon Busch *Soundtechnik, Arrangements Licht*

Eine Produktion von KölnMusik, Philharmonie Luxembourg
und dem SIGNUM saxophone quartet
Gefördert durch das Kuratorium KölnMusik e.V.

SIGNUM saxophone quartet

Die vier Musiker Blaž Kemperle, Erik Nestler, Alan Lužar und Guerino Bellarosa sind sich in Köln begegnet, wo sie 2006 das SIGNUM saxophone quartet gegründet haben. Studiert haben die Saxophonisten in Köln, Wien und Amsterdam; Anregungen und Inspiration erhielten sie durch das Quatuor Ébène, das Artemis Quartett und Gabor Takács-Nágy. Nach Preisen bei internationalen Wettbewerben u.a. in Lugano und Berlin spielt SIGNUM mittlerweile in Konzertsälen und bei Festivals in Europa und der ganzen Welt. 2013 gab das Quartett sein Debüt in der Carnegie Hall New York. Eine besondere Auszeichnung war die Ernennung zu den »Rising Stars« 2014/2015 durch die European Concert Hall Organisation (ECHO) und die damit verbundene Einladung in die wichtigsten Konzertsäle Europas (Barbican Centre London, Konzerthaus Wien, Concertgebouw Amsterdam, Palais des Beaux-Arts Bruxelles, Gulbenkian Lissabon, Festspielhaus Baden-Baden, Philharmonie Luxembourg, Elbphilharmonie Hamburg, Konzerthaus Dortmund und Kölner Philharmonie). Die Saison 2016/17 bringt das SIGNUM saxophone quartet in zahlreiche europäische Städte und zu namhaften Festivals. Außerdem freut sich das Quartett über eine Wiedereinladung nach Korea. Nach der Zusammenarbeit mit den Cellisten Mario Brunello, Matthias Bartolomey, Alexander Hülshoff und Jan Vogler freuen sich die Mitglieder des SIGNUM saxophone quartet, erneut mit »Rising Star« Harriet Krijgh am Cello zu musizieren. Das Programm »BACHianas« umfasst Werke von Bach bis Piazzolla. Mit den Pianisten Michail Lifits und Julien Quentin hat das Quartett eine ganz besondere Geschichtenerzählung vorbereitet: »Ferne Geliebte«. Schließlich begeben sich die Musiker gemeinsam mit dem litauischen Shooting Star Martynas am Akkordeon auf eine ausgiebige Sommertour; neben »Schattentanz« stehen auch die *Vier Jahreszeiten* von Vivaldi/Piazzolla auf dem Programm. Das Konzert für Orchester und Saxophonquartett von Philip Glass spielt das Quartett



SIGNUMOKIDS

in Genua, Cagliari, Verona, Vilnius, Klaipeda, Sofia und Köln. Als Fair-Players engagieren sich die Mitglieder des SIGNUM saxophone quartet sehr für das Publikum von Morgen: Zum Beispiel mit dem eigenen Education-Konzert für Grundschüler in der Kölner Philharmonie. Außerdem präsentieren sie ihre eigene Familien-Show »Stand by me – the SIGNUM sound experience« beim MiTo Festival in Mailand und Turin sowie heute in Köln. »Stand by me« ist ein visuelles Konzert über Klang, Imagination und Freundschaft, produziert von der Philharmonie Luxembourg und Kölner Philharmonie (Regie: Letizia Renzini). Die erste CD des Quartetts *DEBUT* mit Werken von Grieg, Ravel, Bartók und Schostakowitsch ist 2011 erschienen; eine zweite CD mit dem Titel *Balkanication* ist seit 2015 auf dem Markt; für 2016/17 ist ein weiteres CD-Projekt in Planung. SIGNUM ist D'ADDARIO Artist.

Die Italienerin **Letizia Renzini** kommt aus Florenz und ist in unterschiedlichen Künsten zuhause. Ihre Arbeiten sind daher auch immer interdisziplinär angelegt. Dadurch, dass sie sowohl eine musikalische Ausbildung absolvierte, also auch beim Film gearbeitet hat oder aber sich auch intensiv der Malerei gewidmet hat, ist sie in der Lage in ihren Projekten diese Künste zu verbinden. Zunächst arbeitete sie als Radiomoderatorin und als DJ bevor sie sich entschloss spartenübergreifend zu arbeiten.

Dabei ist es ihr ein Anliegen, Tradition und Avantgarde zu verbinden. Ihre Regie-Konzepte und die aktive Umsetzung dieser konnte sie in den vergangenen Jahren in ganz Europa realisieren. So waren ihre Arbeiten sowohl in der Opéra de Lille oder im Tanzhuset Stockholm zu sehen genauso im Royal Opera House Covent Garden in London oder im Radialsystem in Berlin.

Mit der heutigen Regiearbeit gibt sie ihr Debüt in der Kölner Philharmonie

Vorschau



SO
30
Oktober
15:00

»Zeigt her Eure ... Stimmen!«
Ein Mitsingkonzert für Kinder ab 6

Wishful Singing

Anne-Christine Wemekamp *Sopran*
Maria Goetze *Sopran*
Marjolein Verborg *Mezzosopran*
Annemiek van der Ven *Alt*
Marjolein Stots *Alt*

Bernd van den Bos *Klavier*

Fünf sangesstarke Frauen, ein Pianist und ein Publikum voller Sänger sind die Mitwirkenden dieser fröhlichen Reise durch die Welt des Singens. Dafür verwandeln die fünf Sängerinnen von Wishful Singing zusammen mit Pianist Bernd van den Bos den Konzertsaal schon mal in einen Wald voller Elefanten. Oder man schippert in einem Bötchen übers Meer und stimmt bei den verschiedenen Stationen, ob in Amerika, Schweden oder Israel, die herrlichsten internationalen Volkslieder an.

keine Pause | Ende gegen 16:00

Gefördert durch das Kuratorium KölnMusik e.V.

Kinder-Abo 2

Illustrationen: KölnMusik / Stefanie Kuppert